

# PILOTPROJEKT

## Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 27.04.2011

### Besprechung „Landstraße“

Hr. Bgm. Ing. Speigner, Hr. gf. GR Patzelt, Hr. Zehetmayer, Manfred Lederer, Anita Mayerhofer  
entschuldigt: Fr. Sablik, Hr. Hatzl, Hr. Seifert  
Besprechungsdauer: 17:45 – 18:45

### Inhalt

Die **grundlegenden Ziele** in der Landstraße werden vorgebracht:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Reduzierung Fahrgeschwindigkeit
- Musterprojekt für die Ausgestaltung des Mein...dein...unser Spillern – Rundweg

Der Arbeitskreis „Verkehr und Mobilität“ hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit planerischen Maßnahmen in der Landstraße auseinander gesetzt. Viele Vorschläge und Ideen wurden entwickelt und mit der Verkehrsberatung Niederösterreich abgestimmt. Es wurden Plandokumente und Fotomontagen erstellt um die jeweilige Umsetzung zu veranschaulichen. Einige Beispiele wurden in der heutigen Besprechung vorgebracht:

#### 1. Durchfahrtsverbot in der Landstraße:

Die erste Idee war, dass die Landstraße für Durchzugsverkehr gesperrt wird und nur Anrainer zufahren dürfen. Dieser Lösungsansatz ist nicht umsetzbar, da die Verkehrsfläche mit öffentlichen Geldern errichtet wurde und daher auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein muß.

#### 2. Verkehrslenkung über die Kellergasse:

Ein nächster Ansatz war, die Landstraße für den Durchzugsverkehr unattraktiv zu gestalten. Erreicht sollte dies durch eine Einschränkung der Durchfahrmöglichkeit werden, indem die Umlenkung über die Kellergasse erfolgen sollte. Nach intensiven Gesprächen mit Anrainern wurde diese Idee wieder verworfen.

#### 3. Bauliche Maßnahme „Kreuzungsanhebung“

Eine weitere Planungsmaßnahme wäre die Erhöhung der Kreuzungsbereiche Einmündung Kellergasse, Einmündung Carl Lutz Gasse, Einmündung Weinbergstraße und Einmündung Bundesstraße. Anrainer, Feuerwehr und Arbeitskreisteilnehmer sehen eine derartige bauliche Umgestaltung eher kritisch. Es werden unzumutbare Lärmbeeinträchtigungen und hohe Beanspruchung von Fahrzeugen befürchtet. Zusätzlich wird auch Kostenfaktor für eine derartige Planung berücksichtigt und die Idee „Kreuzungsanhebung“ wieder verworfen. Von Seiten der Fa. Strabag wurde von einer derartigen Bautätigkeit abgeraten, da viele Erhebungen nach einigen Jahren wieder rückgebaut werden.

#### 4. Farbliche Markierung „Radfahrstreifen und Piktogramme“

Mittels farblicher Markierungen im Bereich der Landstraße wollte der AK Bereich für Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Verkehr schaffen. Es sollte eine Farbkennzeichnung von Radfahrstreifen erfolgen und Fußgänger auf gekennzeichneten Flächen geroutet werden. Eine Umsetzung scheiterte letztendlich an der Rechtssicherheit und den erforderlichen Mindestbreiten.

Der Arbeitskreis hat nun nach vielen Rückschlägen ein machbares Konzept entwickelt, welches auch von Seiten der Verkehrsberatung als sinnvoll eingestuft wird. Es handelt sich dabei um eine „Light-Version“ in Form von Markierungen. Mittels der Markierungen soll die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden und somit auch die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht werden.

# PILOTPROJEKT

## Mein ... Dein ... Unser Spillern

### Inhalt – Fortsetzung

#### Light-Version Markierung

Nach eingehenden Gesprächen mit den Sachverständigen konnten die AK-Teilnehmer eine machbare Lösung für die Landstraße entwickelt, die auch **leistbar und effektiv** ist! Als Besprechungsgrundlage dienen Planausschnitte und Fotomontagen.

Folgende **Maßnahmen „Landstraße“** sollen umgesetzt werden:

1. Maßnahmen bei der **Straßenenge** wurden bereits im Bauausschuss vorgestellt (30er, beidseitige Fahrbahnmarkierung, bessere Beleuchtung, Haifischzähne, Verkehrsschilder)
2. Verbesserung der **Beleuchtung** (bei der Fahrbahnenge und bei Einmündung Carl-Lutz-Gasse, Kellergasse, Weinberggasse)
3. Kennzeichnung der **Kernfahrbahn** mit einer Breite von 4,50m (beidseitig strichlierte weiße Markierung)
4. verbleibende Restfläche ist als **befestigter Seitenstreifen** zu bezeichnen
5. **Parkplatzflächen** mit mind. 1,80m festlegen (je nach Straßenbreite bis zu 3,00m breit!)
6. **Sperrflächen** bei Kreuzungen markieren anstatt Grüninseln und Gehsteigvorziehungen errichten (Vorteil: kostengünstig)... eventuell mit bepflanzten Brunnenringen ergänzen
7. **Gehsteigweiterführung** markieren, dort wo noch kein Gehsteig ausgeführt ist
8. **Parkverbot** verordnen
9. **Radrouten** können festgelegt werden – wird in Evidenz gehalten
10. **Piktogramme** können aufgemalt werden – muß aber mit BH und SV abgeklärt werden

Die Anwesenden befürworten die vorgebrachten Maßnahmen, sofern die Rechtssicherheit und die Gesetzmäßigkeit gegeben sind.

### Weitere Vorgehensweise

**Mi. 04. Mai 2011, 18:30** am Gemeindeamt

AK-Treffen: Vorstellung der Planungsidee Landstraße – Gemeinderat  
Fr. Montsch wird die Gemeinderäte zu diesem Termin einladen.

**Mo. 16. Mai 2011** (noch kein Zeitpunkt), AM GEMEINDEAMT

Vorstellung der Planungsidee Landstraße – Anrainer

**So. 29. Mai 2011** RADOPENING

Info-Schirm und Präsentation der Planungsideen „Landstraße“

Mit der Bitte um Kenntnisnahme,  
mit freundlichen Grüßen,  
Arch. DI Anita Mayerhofer